

Gemäß den Richtlinien über die Zuerkennung von Förderpreisen aus dem Jahre 1981 hat ein vom Kulturreferenten zu bildender Preisausschuss, bestehend aus Herrn Mag. Reinhard Braun, Frau Christine Frisinghelli (Leiterin der Camera Austria), Herrn Univ.Doz. Dr. Werner Fenz sowie dem Preisträger 2006 Christoph Grill, nach eingehender Beratung als diesjährige Preisträgerin für den Fotoförderungspreis 2007 Frau **Carmen Brunner** vorgeschlagen.

Die Begründung für die Vergabe:

Mit der Verleihung des Förderpreises für Fotografie der Stadt Graz an die 1980 in Klagenfurt geborene und in Graz und London ausgebildete Künstlerin Carmen Brunner möchte die Jury eine junge Künstlerin auszeichnen, die dennoch bereits auf einen substanziellen „Corpus“ an Arbeiten im Bereich Fotografie verweisen kann.

In ihren Projekten erscheint Fotografie als Komplize von Alltagserfahrung, der Aneignung und Deutung von Wirklichkeit, ohne dabei allerdings in visuelles Pathos zu verfallen, ohne Versuche, diesen Alltag ästhetisch zu überhöhen oder vermittels der Fotografie in etwas Außergewöhnliches zu verwandeln.

Die Jury sieht in der Arbeitsweise von Carmen Brunner einen vielversprechenden Ansatz in Richtung einer dokumentarischen Selbstverständlichkeit, die ungleich konzeptuell und subjektiv erscheint, d. h. das Medium als ambivalentes und durchaus auch widersprüchliches Erkenntnisinstrument versteht. Die Jury würdigt weiters in den Arbeiten Carmen Brunners die erkennbare, immer wieder notwendige Aneignung und Neuformulierung des Mediums Fotografie im Hinblick auf die Erarbeitung einer je zeitgemäßen visuellen Sprache. Mit der Preisverleihung hegt die Jury einmal mehr die Hoffnung, den Schwerpunkt fotografischer Praxis im Rahmen künstlerischer Strategien einer jüngeren Generation zu fördern.